

Antrag auf Förderung einer Veranstaltung / eines Projektes durch den Ausländerrat / Migrationsrat

1. Antragsteller

Name des Vereins/der Organisation/der Person:

Montpellier-Haus (association de gestion de la Maison de Montpellier)

01/OB-Referat SD			
12. AUG. 2013			
01	GR	BB	Proto
Herve			

Rechtsform:

Verein

bei natürlichen Personen: Geb. Datum: _____ Familienstand: _____

Beruf: _____

Straße und Hausnummer: **Kettengasse 19**

Postleitzahl/Ort: **69117 Heidelberg**

Telefon (Rufnummer tagsüber): **(06221) 16 29 69**

E-Mail-Adresse: **jauregui@montpellier-haus.de**

Bankverbindung:

Kontonummer: **193409000** Bankleitzahl: **67240039**

Bank: **Commerzbank /IBAN: DE26672400390193409000**

Kontoinhaber: **Montpellier-Haus /SWIFT Code: CoBadeff672**

Hinweis: Die Fördergelder dürfen im Regelfall nicht auf private Konten überwiesen werden.

2. Kurzbezeichnung, Thema und Ort der Veranstaltung/des Projektes:

28. Filmtage des Mittelmeeres vom 16. bis 26. Januar 2014, Filmfestival mit Langspielfilmen aus dem gesamten Mittelmeerraum, im Karlstorkino Heidelberg

3. Darstellung der Veranstaltung/des Projektes:

(ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)

Die Darstellung muss insbesondere den integrativen Charakter der Veranstaltung / des Projektes beschreiben.

Die Filmtage des Mittelmeeres sind ein Abzweig des großen Filmfestivals in Montpellier (Frankreich) und zeigen ca. 22 Langspielfilme aus den meisten Ländern des Mittelmeerraums, von Portugal nach Marokko, über Griechenland, der Türkei, Israel und Ägypten. Seit Gründung des Karlstorkinos finden sie dort in Zusammenarbeit mit dem Medienforum e.V. statt und bekommen, neben der Unterstützung der Städte Heidelberg und Montpellier eine weitere des Landes Baden-Württembergs. es ist uns ein besonderes Anliegen, diese Arthousefilme (nicht kommerziell also) in Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln zu zeigen, so dass der Heidelberger Bevölkerung ermöglicht wird, eine Einführung sowohl in die Sprache wie auch in die Kultur des vorgestellten Landes zu bekommen, da die Regisseure aus den jeweiligen Ländern stammen und in ihren Werken ihre Sensibilität sowie Interpretation zu wichtigen Themen ihrer Heimat zum Ausdruck bringen.

4. Rolle des Ausländerrates/Migrationsrates:

Durch eine finanzielle Unterstützung, sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (Rundmail), würde der Ausländer- und Migrationsrat dazu beitragen, dass die Kosten für die Bestellung von Filmen mitgetragen werden, mehr Filmregisseure eingeladen werden können, und dass mehr Einwohner Heidelbergs und Umgebung über dieses Event benachrichtigt werden können.

5. Finanzierung:

a) Ausgaben:
(ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)

<u>Filmmiete (ca. 360,-€/Film x 22)</u>	<u>9000</u>	€
<u>Filmfracht (ca. 140,-€/Film x 22)</u>	<u>4000</u>	€
<u>Reise und Verpflegung von 3 Regisseuren</u>	<u>1500</u>	€
<u>Werbung/Honorare</u>	<u>9000</u>	€
<u>Miet-, Personal- und Infrastrukturkosten Karlstokino</u>	<u>5000</u>	€
<u>Personalkosten Montpellier-Haus</u>	<u>1000</u>	€
<u>Eröffnungsempfang</u>	<u>500</u>	€
<u> </u>	<u> </u>	€
<u> </u>	<u> </u>	€
<u> </u>	<u> </u>	€
<u> </u>	<u> </u>	€
<u> </u>	<u> </u>	€
<u> </u>	<u> </u>	€
<u> </u>	<u> </u>	€
<u> </u>	<u> </u>	€
Summe	30000	€

=====

b) Einnahmen:
(ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)

Andere öffentliche Zuschüsse 9050 €

Wenn ja, welcher Art? _____

~~Subvention Stadt Heidelberg (=2500,-€), Subvention Stadt Montpellier (=2300,-€), Subvention Land (=1250,-€), Arbeit Medienforum (=3000,-€)~~

Sonstige Finanzierungsmittel 10600 €

Wenn ja, welcher Art? _____

~~Eintrittsgelder (=9000,-€), Werbung (1600,-€)~~

Eigene Finanzierungsmittel 8850 €

Wenn ja, welcher Art? _____

~~eigene finanzielle Mitteln, Arbeit für Bestellung von Filmen, Suche nach Werbeinteressierten, Werbung des Festivals~~

Beantragter Zuschuss 1500 €

Summe **30000 €**
=====

6. Erklärung des Antragstellers:

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit unsere Angaben.

Mit der Antragstellung erkenne ich / erkennen wir den Inhalt der Förderrichtlinien an und verpflichte mich / verpflichten uns zur antragsgemäßen Verwendung der ausbezahlten Mittel.

Bei einer Förderung werde ich / werden wir die geforderten Verwendungsnachweise für die gewährten Fördermittel bis 3 Monate nach Veranstaltungsdatum unaufgefordert einreichen.

Heidelberg, den 11. August 2013

Ort und Datum

Unterschrift der / des Vertretungsberechtigten

[Handwritten signature and redacted area]